

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen, SZ-03XW8J4	
Sitzung am	: 02.05.2001	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 1	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 20:07

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 02.05.2001

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Langhanki, Kristin	18:15 bis 20:07 Amt 40, Protokoll
Radel, Margret	18:15 bis 20:07 Personalrat
Schneider, Alexandra	18:15 bis 20:07 Amt 40
Bertram, Jan-Peter	18:15 bis 20:07 Amt 40

Teilnehmer

Kötting, Jan-Philipp	18:15 bis 20:07
-----------------------------	------------------------

Verwaltung

Mundt, Reinhardt	18:15 bis 20:07 Amt 40
-------------------------	-------------------------------

Entschuldigt fehlten

sonstige

Krebber, Helmuth	18:15 bis 20:07
Lange, Henrika	18:15 bis 20:07 Praktikantin
Krückmann, Lars	18:15 bis 20:07
Scholz, Detlev	18:15 bis 20:07 Regionalleiter
Boehnke, Martina	18:15 bis 20:07
Kleinschmidt, Karoline	18:15 bis 20:07 Regionalleiterin
Dehnert	18:15 bis 20:07
Appen, Nina von	18:15 bis 20:07

Sonstige Teilnehmer

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 02.05.2001

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B01/0194
Abwicklung der Haushaltsausgabereste 2000 und die von 2000 nach 2001 übertragenen
Haushaltsausgabereste**

**TOP 5 : B01/0200
Schaffung von Beteiligungsgremien für Kinder und Jugendliche**

**TOP 6 :
Jugend im B 202 - Besprechungspunkt -**

**TOP 7 : B01/0193
Betreuung von Schulkindern - durch Elterninitiativen - durch die städtischen Horte**

**TOP 8 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1
:
Produktbeschreibung KiTas**

**TOP 8.2
:
Container Heidbergstr. 89**

**TOP 8.3
:
HG Norderstedt**

TOP 8.4

:
Stelle 40.1

TOP 8.5

:
RS Friedrichsgabe - Umgestaltung Schulhof

TOP 8.6

:
Arbeitsgruppe Schulwegsicherung

TOP 8.7

:
Wiederbesetzung Schulleiterstelle Grundschule Glashütte

TOP 8.8

:
Wiederbesetzung Schulleiterstelle Grundschule Glashütte-Süd

TOP 8.9

:
Zivildienstleistender Erich-Kästner-Schule

TOP

8.10 :
Asbestsanierung Leuchten Schulzentrum-Süd

TOP

8.11 :
Auflistung über- und außerplanmäßige Ausgaben

TOP

8.12 :
Um- und Erweiterungsbau Kindertagesstätte Paul-Gerhard-Kirchengemeinde

TOP

8.13 :
Schulleiter RS Harksheide

TOP

8.14 :
Sportvereine

TOP

8.15 :
PC`s Jugendfreizeiteinrichtungen

TOP

8.16 :
Stadtplan für Kinder

TOP

8.17 :
Fachtagung Jugend(arbeit)

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 9 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 02.05.2001

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Nicolai eröffnet die 54. Sitzung des Ausschusses für junge Menschen, begrüßt die Mitglieder sowie die VerwaltungsmitarbeiterInnen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlußfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Herr Wochnowski bittet darum, dass zu TOP 5 in dieser Sitzung kein Beschluß gefasst wird, sondern erst – wie im Protokoll der 53. Sitzung, TOP 6 vorgesehen – am 16.05.2001.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Frau Brigitte Schwarzert, Steinweg 1 d, 22844 Norderstedt, fragt:

Wie stellt sich der Ausschuss für junge Menschen die Betreuung von über 60 Kindern an der Grundschule Harksheide-Nord vor?

Ein solch großes Interesse ist von den Eltern dieser Schule bekundet worden.

Herr Wochnowski verweist auf die Behandlung des TOP 7.

Frau Nagels äußert den Wunsch nach verbindlichen Regelzeiten für die Grundschule sowie eine flexible Hortbetreuung zu bezahlbaren Preisen.

Auszug 401

402

TOP 4: B01/0194

Abwicklung der Haushaltsausgabereste 2000 und die von 2000 nach 2001 übertragenen Haushaltsausgabereste

Herr Wochnowski bittet zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes die Verwaltung um eine kurze Erläuterung zu den einzelnen Positionen.

Herr Bertram stellt daraufhin das Zustandekommen sowie den Inhalt dieser Vorlage dar.

Bei der Haushaltsstelle 2101.95050, GS Falkenberg – Zuwegung Falkenberghalle, ergibt sich ein in Abgang gestellter Betrag in Höhe von DM 56.000,00.

Dieser Abgang bedingt sich durch den Verzicht von Seiten der Schulleitung auf die Durchführung dieser Maßnahme.

Bei der Umrüstung der Chemie-Räume (HHSt. 2303.93520) wurden Beträge in Abgang gestellt, da ein Großteil der Maßnahme mit Mitteln des Verwaltungshaushaltes bestritten wurde und sich daher eine Verschiebung der Mittel ergeben hat.

Im Verwaltungshaushalt wurden einige Mittel nicht übertragen, da keine entsprechenden Anträge der Schulen vorlagen.

Der Ausschuss für junge Menschen nimmt die von 2000 nach 2001 übertragenen Haushaltsausgabereste des Amtes für junge Menschen zur Kenntnis.

Auszug 401

TOP 5: B01/0200

Schaffung von Beteiligungsgremien für Kinder und Jugendliche

Herr Nicolai begrüßt Frau Lange und Herrn Scholz, Region 1, zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Scholz erläutert das Zustandekommen der Vorlage.

Herr Maletzke fragt nach den Möglichkeiten, aus den dezentralen Gremien einen Ansprechpartner zu benennen, der die Interessen dann zum Beispiel gegenüber dem Ausschuss vertritt.

Herr Wochnowski befürchtet bei einer dezentralen Durchführung eine zu geringe Beteiligung von Seiten der Kinder und Jugendlichen.

Frau Lange erklärt den Hintergrund und verdeutlicht, dass eine kurzfristige Realisierung für die Kinder und Jugendlichen wichtig ist, um das Interesse zu wecken und zu wahren, da die Sichtweise weniger langfristig ist als die eines Erwachsenen. Ansonsten sei ein Mangel an Interesse nicht zu befürchten. Weiterhin ist für das dauerhafte Gelingen dieser Beteiligung eine konstante Begleitung notwendig.

Herr Kötting schlägt in diesem Zusammenhang eine Umfrage innerhalb der Zielgruppe vor, um den Wunsch nach zentraler oder dezentraler Gestaltung der Beteiligung festzustellen.

Es ist vorgesehen, den Beschluß zu dieser Vorlage am 16.05.2001 zu fassen.

In der **Anlage 1** zum Protokoll wird eine Ergänzung zum Antrag der CDU vom 29.01.2001 beigefügt.

Auszug 402

**TOP 6:
Jugend im B 202 - Besprechungspunkt -**

Herr Nicolai begrüßt Frau Kleinschmidt zu diesem TOP und bittet sie um einen Sachstandsbericht.

Derzeit wird das neue Gebiet an zwei Abenden pro Woche (für jeweils 2 – 3 Std.) von MitarbeiterInnen der Region 5 mit dem Spielmobil aufgesucht, um die Jugendlichen anzutreffen und sie zu Fußballspielen etc. zu animieren.

Dabei soll der Kontakt zu den Jugendlichen aufgebaut werden, um sie nach Ihren Wünschen und Vorstellungen bzgl. eines dauernden Angebotes zu befragen.

Die Schiffszimmerei kann sich derzeit räumlich nicht beteiligen, stellt aber gerne fachliche Kenntnisse aus den Reihen ihrer Mitarbeiter zur Verfügung.

In der **Anlage 2** ist ein Schriftwechsel beigefügt.

Frau Kleinschmidt wird gebeten, auf der Sitzung am 06. Juni 2001 erneut einen Sachstandsbericht zu geben.

Auszug 402

**TOP 7: B01/0193
Betreuung von Schulkindern - durch Elterninitiativen - durch die städtischen Horte**

Herr Dr. Freter erläutert die Vorlage und stellt die Sachlage dar.

Herr Bertram beschreibt die derzeitige räumliche Situation an der Grundschule Harksheide – Nord. Eine mögliche feuertechnische Aufrüstung der Räume des ehemaligen Stadtarchivs würde laut Mitteilung des Amtes für Gebäudewirtschaft ca. DM 115.000,- kosten, ein Anbau an das vorhandene Schulgebäude ca. DM 100.000,-.

An der GS Pellwormstraße gibt es derzeit keine freien Räume für eine Elterninitiative. Zum Schuljahr 2002 / 2003 hingegen wird voraussichtlich der Schulkindergarten aufgelöst, so dass diese Räumlichkeiten dann möglicherweise genutzt werden können.

Wenn die Betreuung über eine Elterninitiative grundsätzlich politisch gewünscht wird, könnten sich die betroffenen Eltern auch eine Übergangslösung (mobil zwischen den einzelnen Klassenräumen) bereits zum Schuljahr 2001 / 2002 vorstellen.

Herr Dr. Freter erläutert die drei Zeitpläne, wobei die Variante C befolgt werden sollte. Der Zeitplan wird als **Anlage 3** Protokoll beigelegt.

Frau Menzzer, Schulleiterin der GS Pellwormstr., unterstützt die Bedürfnisse nach einer Elterninitiative, da die Hortplätze nicht ausreichen.

Herr Bertram bietet an, beide Initiativen über das Ergebnis im Ausschuss zu informieren sowie eine Vorlage als Grundlage für eine Entscheidung zur Umsetzbarkeit an den GS Harksheide-Nord und Pellwormstraße in der Sitzung am 16.05.2001 zu erstellen.

Frau Dehnert erläutert den Werdegang der Arbeitsgruppe und deren Ziele.

Änderungsanträge zur Vorlage:

Herr Nicolai schlägt vor, im ersten Abschnitt die Passage "Schulaufsicht" zu entfernen, da dieser Begriff eine feststehende Bedeutung hat und diese hier irreführend ist.

Weiterhin soll im zweiten Abschnitt, zweiter Absatz den Ergebnisse der Arbeitsgruppe nicht zugestimmt werden sondern diese sollen lediglich zur Kenntnis genommen werden. Demnach muß auch der Folgesatz entsprechend geändert werden.

Diesen Änderungen wird durch den Ausschuss einvernehmlich zugestimmt.

Beschluß

Der Ausschuss für junge Menschen beschließt:

1. Eine ergänzende Schulkindbetreuung durch Elterninitiativen ist an Norderstedter Grundschulen grundsätzlich möglich. Diese Schulkindbetreuung findet außerhalb des Kindertagesstättengesetzes statt und wird von Elternvereinen getragen. Es wird in der Regel kein Fachpersonal eingesetzt und in der Regel kein Mittagstisch vorgehalten.

Die konkrete Ausgestaltung der Betreuung richtet sich nach dem Bedarf und nach den räumlichen und organisatorischen Möglichkeiten des jeweiligen Standortes sowie nach den jeweiligen Finanzierungsbedingungen.

2. Das Angebot für die Hortbetreuung in den städtischen Einrichtungen ist nach dem Betreuungsbedarf der Eltern anzupassen. Dies setzt u.a. die Möglichkeit von Teilzeitbetreuung im Hort voraus.

Der Ausschuss nimmt das Arbeitsergebnis des Arbeitskreises "Zukunft der Horte" (**siehe Anlage, Text ak Horte 01.doc**) zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung auf dieser Grundlage für die Kindertageseinrichtungen zu überarbeiten, um den Eltern verschiedene Betreuungsformen im Hort anbieten zu können. Die Anpassungen, die keiner Satzungsänderung bedürfen, setzt der Fachbereich eigenständig um.

Das Angebot eines Mittagstisches bleibt den städtischen Einrichtungen vorbehalten.

3. Der Ausschuss bekräftigt die Grundaussage, dass die Hortbetreuung als Ganztagsbetreuung ausgelegt ist. Die Regelgebühr für die Hortbetreuung entspricht somit der Regelgebühr für die Ganztagsbetreuung in Höhe von zurzeit 450,00 DM monatlich (ab 01.01.2002 = 230 Euro monatlich). Von diesem Grundpreis leitet sich die Gebühr für die Halbtags- oder Dreiviertelbetreuung oder andere Betreuungsformen ab.
4. Die Satzung wird nach Zeitplan C erstellt.

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

Auszug 401

402

**TOP 8:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1:
Produktbeschreibung KiTas**

Herr Dr. Freter berichtet, dass zur Erstellung von Produktbeschreibungen für die Kindertagesstätten Kennzahlen für die Messung der Zielerreichung geschaffen werden müssen.

Die Definition dieser Kennzahlen zur Steuerung der Ziele wird durch das Fachamt erarbeitet. Sobald diese Voraussetzungen geschaffen sind, werden diese im Ausschuss vorgestellt, damit dann die notwendigen Punkte herausgearbeitet werden können.

Auszug 106

402

**TOP 8.2:
Container Heidbergstr. 89**

Der Container in der Heidbergstr. 89, derzeit genutzt durch den "Verein der Kinder wegen" ist inzwischen 15 Jahre alt und weist daher auch altersgemäße Schäden auf, welche im Blickfeld zu behalten sind.

Herr Nicolai merkt an, dass angeblich freie Raumkapazitäten in der GS Heidberg vorhanden sind, woraus sich ggf. eine Nutzung für den “Verein der Kinder wegen” ergeben könnte.

Ein entsprechender Vermerk ist als **Anlage 4** dem Protokoll beigelegt.

Auszug 402

68

**TOP 8.3:
HG Norderstedt**

Die Handballgemeinschaft hat in einem Brief an Herrn Dr. Freter die sportlichen Leistungen aus dem vergangenen Jahr dargestellt.

Dieses Schreiben ist dem Protokoll als **Anlage 5** angeheftet.

Auszug 401

**TOP 8.4:
Stelle 40.1**

Herr Dr. Freter berichtet, dass die Stelle des Amtsleiters nunmehr ausgeschrieben wurde. Die Ausschreibung ist an das Protokoll als **Anlage 6** angehängt.

Für die Zeit bis zu einer Neubesetzung ist Herr Jan-Peter Bertram als kommissarischer Fachbereichsleiter eingesetzt worden.

Darüber hinaus vertritt Herr Bertram das Amt 40 während des Urlaubs von Herr Struckmann. Frau Alexandra Schneider wurde für diese Zeit als Leiterin des Fachbereichs 402 benannt.

Auszug II

40

**TOP 8.5:
RS Friedrichsgabe - Umgestaltung Schulhof**

Herr Bertram berichtet über einen Antrag der Realschule Friedrichsgabe auf Umgestaltung des Schulhofs (**Anlage 7**).

Herr Ahl vom Team Natur und Landschaft wird in Zusammenarbeit mit VertreterInnen und Vertretern der Schule ein Konzept zur Umsetzung der Wünsche der Schule erarbeiten, das Ergebnis wird dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.
Die Realschule Friedrichsgabe ist bereit, einen Eigenanteil in Höhe von DM 7.500,- einzubringen.

Auszug 401

695

**TOP 8.6:
Arbeitsgruppe Schulwegsicherung**

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 28.03.2001 wird als **Anlage 8** beigelegt.
Die Erstellung eines Schulwegplans für die Grundschule Pellwormstraße ist nunmehr abgeschlossen und wird in der Schulkonferenz am 07.05.2001 vorgestellt.

Auszug 321

401

**TOP 8.7:
Wiederbesetzung Schulleiterstelle Grundschule Glashütte**

Der jetzige Schulleiter Herr Goos wird zum 31.01.2002 in den Ruhestand ausscheiden. Die Stelle ist im Nachrichtenblatt des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur zum 01.02.2002 ausgeschrieben.

Auszug II

40

401

**TOP 8.8:
Wiederbesetzung Schulleiterstelle Grundschule Glashütte-Süd**

Laut telefonischer Mitteilung vom heutigen Tag wird der jetzige Schulleiter Herr Kruse zum Schuljahresende 2001 / 2002 in das sogenannte "Sabbath – Jahr" und danach in den Ruhestand eintreten.

Nach telefonischer Auskunft des Schulrates Herrn Jürgensen wird versucht, die Stelle zum 01.08.2001 auszuschreiben.

Auszug II	
	40
	401

**TOP 8.9:
Zivildienstleistender Erich-Kästner-Schule**

Herr Bertram berichtet unter Bezugnahme auf den Bericht zu TOP 7.6 aus der Sitzung vom 07.03.2001, dass als Ergebnis von 2 Gesprächen mit dem Kreissozialamt, der Schulleiterin der Erich-Kästner-Schule und dem Schulrat die Notwendigkeit der Bereitstellung eines Zivis zur Betreuung von insgesamt 3 körperbehinderten Kindern einvernehmlich anerkannt worden ist und die Kosten (ca. 20.000 DM pro Jahr) vom Kreissozialamt und Schulträger zu gleichen Anteilen getragen werden. Der Zivi ist seit dem 25.04.2001 an der Schule im Einsatz. Die Mehrkosten für den Schulträger für das laufende Jahr können aus dem Amtsbudget aufgefangen werden.

Auszug	401
---------------	------------

**TOP
8.10:
Asbestsanierung Leuchten Schulzentrum-Süd**

Herr Bertram berichtet, dass die Mittel inzwischen außerplanmäßig bereitgestellt worden sind.

Auszug 401	
	68

**TOP
8.11:
Auflistung über- und außerplanmäßige Ausgaben**

Eine von der Kämmerei erstellte Liste wird dem Protokoll als **Anlage 9** beigelegt.

Auszug 201	
	40

TOP

8.12:

Um- und Erweiterungsbau Kindertagesstätte Paul-Gerhard-Kirchengemeinde

Unter Bezugnahme auf die Anfrage von Herrn Hagemann vom 17.11.1999 wird ein Vermerk des Amtes für Gebäudewirtschaft als **Anlage 10** dem Protokoll beigelegt.

Auszug 68

401

TOP

8.13:

Schulleiter RS Harksheide

Herr Wochnowski fragt nach dem Sachstand bei der Wiederbesetzung der Schulleiterstelle an der Realschule Harksheide.

Herr Bertram berichtet, dass derzeit auf die Vorschläge aus dem Ministerium gewartet wird.

Auszug II

40

TOP

8.14:

Sportvereine

Herr Wochnowski bittet darum, dass Sportvereine regelmäßig (alle 2 Monate) als TOP behandelt werden. Dazu soll entsprechend der Sachbearbeiter eingeladen werden und die Sitzungen sollten durchaus in Vereinen durchgeführt werden (Anm. d. Red.: 16.05.2001, 1. SC Norderstedt, Ochsenzoller Straße).

Auszug

401

TOP

8.15:

PC`s Jugendfreizeiteinrichtungen

Herr Maletzke bittet um einen Sachstandsbericht bzgl. der EDV – Konzepte in den Jugendfreizeiteinrichtungen.

Auszug 402

TOP

8.16:

Stadtplan für Kinder

Herr Maletzke erinnert an einen Sachstandsbericht bzgl. des Stadtplanes für Kinder.

Auszug 402

TOP

8.17:

Fachtagung Jugend(arbeit)

Der Ausschuss für junge Menschen bittet darum, ebenfalls Einladungen zu der Fachtagung “Jugend(arbeit) in Norderstedt” zu erhalten (Anm. d. Red.: Diese werden den Ausschussmitgliedern zeitgleich mit dem Protokoll übersandt).

Auszug 402